Ergebnisprotokoll: Gesamtarbeitskreis Pattensen

Datum: 17.03.2026

Zeit: 18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Ort: Schützenvereinshaus Pattensen, Winsen (Luhe)

Moderation/Begleitung: Planungsbüro Patt

Protokoll: Fr. Tiernan, Planungsbüro Patt

Teilnehmer: Bea Westermann (Stadt Winsen (Luhe)), Ortsvorsteherin Meike Neven, 18 Akteure der Dorfregion

---

Begrüßung und Einleitung

Der Gesamtarbeitskreis dient als zentrale Koordinierungsebene der Dorfregion Bahlburg-Pattensen-Scharmbeck. Ziel des Abends ist die Evaluierung des aktuellen Umsetzungsstandes des Dorfentwicklungsplans, die Vorstellung neuer Projektideen sowie die Abstimmung der weiteren Planungsschritte.

TOP 1: Dorfregion – Aktueller Sachstand Kleinstvorhaben & Private Förderung (s. Präsentation Folien 3 – 12)

Rückblick Kleinstvorhaben (Antragsjahr 2024)

- **Schautafeln:** Die Aufstellung der Informationstafeln in Pattensen, Bahlburg und Scharmbeck wurde zum 16.03.2026 abgeschlossen. Diese dienen der Öffentlichkeitsarbeit zur Dorfentwicklung und Projektumsetzung.

Ausblick Kleinstvorhaben (Antragsjahr 2025)

- **Pattensen:** Aufstellung von fünf Jugendbänken im Bereich des Beachvolleyballfeldes auf dem MTV Pattensen Sportgelände (geplant: Ende März/Anfang April 2026). Die Fahrradständer werden direkt über die Stadt Winsen bereitgestellt (Zeitpunkt noch ungewiss). Für die Boulebahn wird vrs. im laufenden Jahr ein Förderantrag gestellt.
- **Bahlburg:** Ein Waldsofa wird bis Ende April an der Luhe (hinter dem Dörpshus) installiert; eine Picknickbank wurde bereits aufgestellt.

Förderaufruf 2026

- **Fristen:** Projektsteckbriefe für Kleinstvorhaben können bis zum **04.05.2026** bei Bea Westermann (Stadt Winsen (Luhe)) eingereicht werden.

- **Gremiensitzung:** Die Entscheidung über die Priorisierung erfolgt am **19.05.2026 (16:00 Uhr)** durch das Auswahlgremium (Bürgermeister, Ortsvorsteher, Verwaltung).
- **Status:** Ein Steckbrief liegt bereits vor. Die Dorfgemeinschaft ist aufgerufen, weitere Ideen einzureichen.

Private Bauvorhaben

Im Jahr 2025 wurden 25 Beratungen durchgeführt. Acht Bauvorhaben wurden zur Förderung angemeldet (beantragtes Volumen: ca. 311.000 € bei einem Gesamtbauvolumen von ca. 832.000 € netto). Dies unterstreicht die hohe Akzeptanz des Förderprogramms.

- **Nächster Beratungstermin:** Vor-Ort-Termine am **22.04.2026**. Anmeldung über die Stadt Winsen (Frau Westermann) oder das Planungsbüro Patt (Frau Danker).

Öffentliche Bauvorhaben

- **Scharmbeck:** Für die Neugestaltung des Fischteichs wurde der Förderantrag gestellt. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgt die Detailabstimmung im Arbeitskreis. Der Baustart ist für Herbst 2026 projektiert.

TOP 2: Projektfokus – Aufwertung Dorfmitte Pattensen

Das Planungsbüro Patt präsentierte eine erste Ideenskizze zur Neugestaltung der Dorfmitte. Im Rahmen der Diskussion wurden folgende Anforderungen für die weitere Fachplanung definiert:

Gestaltung & Nutzung:

- **Interdisziplinäre Flächennutzung:** Ein zentrales Anliegen des Arbeitskreises ist die funktionale Integration des angrenzenden Kirchengeländes. Ziel ist es, das Areal nicht als separate Fläche zu betrachten, sondern als integralen Bestandteil einer lebendigen Dorfmitte mit hoher Aufenthaltsqualität. Die vorhandene Eibe ist denkmalgeschützt und muss in eine neue Planung integriert werden.
- **Synergien durch Marktverlegung und Logistik:** Um den eigentlichen Dorfplatz zu entlasten und das kirchliche Umfeld zu beleben, wird die Prüfung vorgeschlagen, ob verschiedene Marktangebote (Wochenmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt) teilweise oder vollständig auf das Kirchengelände umziehen können. Dies würde den Raumcharakter stärken und neue Gestaltungsspielräume auf dem Dorfplatz eröffnen. Dabei ist sicherzustellen, dass die notwendige Infrastruktur für Beschicker sowie die Rangierflächen für Fahrgeschäfte des Herbstmarktes erhalten bleiben.

- **Ruhender Verkehr / Parkraummanagement:** Hinsichtlich des Parkplatzumfangs wurden im Arbeitskreis unterschiedliche Positionen vertreten. Während ein Teil der Teilnehmer den vollständigen Erhalt aller Stellplätze im direkten Zentrum fordert, wurde auch die Ansicht geäußert, das Parkraumangebot zugunsten der Aufenthaltsqualität punktuell einzuschränken. Eine Verlegung von Parkflächen in die Randbereiche wurde kritisch diskutiert, da dies zu ungeordnetem „Wildparken“ im Kernbereich führen könnte, was das Ortsbild und verkehrliche Funktionalität nachhaltig beeinträchtigen würde.
- **Überdachter Aufenthaltsbereich für Jugendliche:** Es wurde explizit gewünscht, einen festen Aufenthaltsbereich für die Jugend auf dem Dorfplatz sicherzustellen.
    - *Option A:* Integration in den neu geplanten Sitzbereich an der Kirchenmauer.
    - *Option B:* Schaffung eines separaten Standortes, gegebenenfalls in Straßennähe.
- **Wegeführung:** Die vorgeschlagene Wegeführung und der offene Sitzbereich zum Kirchengelände wurden positiv bewertet. Eine direkte Zuwegung vom Marktplatz zum Kindergarten wird geprüft.

Straßenverkehr und Mobilität

Im Rahmen der Diskussion zum Straßenraum wurden folgende Anforderungen für die Fachplanung und die Abstimmung mit der Straßenbaubehörde festgelegt:

- **Erhalt des Straßenraumprofils:** Der derzeitige Straßenraum soll keinesfalls vergrößert werden. Die bestehende Engstelle im Kurvenbereich wird als positiv bewertet, da sie den Schwerlastverkehr (LKW und landwirtschaftliche Fahrzeuge) zu einer reduzierten Geschwindigkeit zwingt.
- **Schutz der Nebenanlagen:** Aufgrund der Engstelle weichen Fahrzeuge derzeit teilweise auf die Gehwege aus. Es wird gefordert, die Bordsteinkanten baulich so zu erhöhen oder mindestens so zu belassen, dass ein Überfahren durch Fahrzeuge effektiv verhindert wird.
- **Neuaufteilung der Gehwege:** Ein Vorschlag aus der Arbeitsgruppe sieht den Rückbau des Bürgersteigs entlang des Kirchengeländes vor. Die dadurch gewonnene Fläche soll dem gegenüberliegenden Bürgersteig auf der Nordseite zugeschlagen werden. Durch diese einseitige Verbreiterung könnte ein sicher geführter, gemeinsamer Bereich für Fußgänger und Radfahrer entstehen.
- **Ablehnung von Fahrradschutzstreifen:** Die Markierung von Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn ist explizit nicht gewünscht. Die Sicherheit des Radverkehrs soll stattdessen über die oben genannte

Verbreiterung der Nebenanlagen oder die allgemeine Verkehrsberuhigung gelöst werden.

- **Verkehrsberuhigung:** Es besteht der Wunsch nach einer verkehrsberuhigenden Aufpflasterung der Landesstraße, orientiert am gestalterischen Vorbild der Gemeinde Marxen.

TOP 3: Weiteres Vorgehen

Das Ziel ist die **Antragstellung zum Stichtag 2027**. Hierzu sind folgende Meilensteine geplant:

1. **Beauftragung der Fachplaner:** Verkehrs- und Grünflächenplaner erstellen auf Basis der diskutierten Ideenskizze (inkl. Kirchengelände-Integration) erste Entwürfe.
2. **Abstimmungstermine:** Koordinierung zwischen Stadt Winsen, Arbeitskreisvertreter, Planungsbüro Patt und den Fachplanern.
3. **Akteursbeteiligung (Winter 2026):** Gezielte Abstimmung mit Gruppen, die den Platz gewerblich oder institutionell nutzen (Herbstmarktverein, Weihnachtsmarktakteure, Marktbetreiber, Kirche und Kindergarten).
4. **Behördenabstimmung:** Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Denkmalschutz, Naturschutz und der Straßenbaubehörde (Landesstraße).
5. **Zielvereinbarungsgespräch (Frühjahr 2027):** Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL).
6. **Finalisierung:** Erstellung der Kostenschätzung und Vorstellung der Entwurfsplanung in den städtischen Gremien (Rat/Umweltausschuss).

Termine im Überblick:

- **10.04.2026:** Meldeschluss Vor-Ort-Beratung (Privat).
- **22.04.2026:** Vor-Ort-Beratung private Vorhaben.
- **28.04.2026:** Gesamtarbeitskreis Scharmbeck (18:30 Uhr, FW-Haus).
- **04.05.2026:** Abgabefrist Projektsteckbriefe Kleinstvorhaben.
- **19.05.2026:** Sitzung Auswahlgremium Kleinstvorhaben.
- **Herbst/Winter 2026:** Spezifischer Arbeitskreis Pattensen (Marktakteure/Kirche).

Lüneburg, 23.03.2026